

**zwölf**



Donnerstag, 4. Juni 2009 | Geöffnet ab 18 Uhr

20 Uhr

||||||| Marcel Baumgartner

Begrüßung und Einführung

||||||| Scott Budzynski | Kunst- und Architekturhistoriker (Gießen/Berlin)

Eine neue Stadtkrone. Zur Bedeutung und zum Kontext des ‚Bürgerhauses Gießen‘ von Sven Markelius

22 Uhr

||||||| Strange Movie Club presents: Berlin Babylon

D 1996-2001 | 87 Min. | Regie: Hubertus Siegert | Soundtrack: Einstürzende Neubauten

Das Drama des Städtebaus in Berlin nach der Maueröffnung

Donnerstag, 18. Juni 2009 | Geöffnet ab 18 Uhr

20 Uhr

||||||| Armin Chodzinski

In The City - Über das Tätigsein in der Stadt

Ein Vortrag mit Krawatte, Musik und PowerPoint, in dem vielleicht gesungen oder getanzt wird

21 Uhr

||||||| Gespräch mit Gästen und Publikum über Kunst im städtischen Raum

Marcel Baumgartner, Kunsthistoriker (Gießen) | Armin Chodzinski, Künstler Performer Forscher (Hamburg)

Andrea Knobloch, Künstlerin (Düsseldorf) | Markus Lepper, Leiter des Neuen Kunstvereins Gießen (Gießen)

Harald Scherer, Kulturdezernent (Gießen) | Rudolf Schmitz, Kunstkritiker (Frankfurt am Main)

Moderation: Jörg Wagner, Künstler (Gießen)



**zwölfeinhalb** wird begleitet von

||||||| Knut Eckstein: détournement  
(constructing situation)

||||||| der extravagantbar

||||||| einer Dokumentation zum Bau  
des ‚Bürgerhauses Gießen‘  
von Sven Markelius

||||||| einer Dokumentation zum Projekt  
,Kunstgeschichte und  
zeitgenössische Kunst‘

Kunsthalle Gießen in der Kongresshalle  
Berliner Platz 2

# einhalb



Fotos: Budzynski | Stadtarchiv Gießen || Gestaltung: Schätzlein - ultraviolett.de

**zwölfeinhalb** ist nicht die dreizehnte Ausstellung des Projekts ‚Kunstgeschichte und zeitgenössische Kunst‘.

Zum Abschluss des Projekts ‚Kunstgeschichte und zeitgenössische Kunst‘ und am Ende der Nutzung der Ausstellungsräume in der Kongresshalle als städtische Kunsthalle lenkt **zwölfeinhalb** vielmehr den Blick auf diese Räume selbst. **zwölfeinhalb** ist damit eine Hommage an Sven Markelius (1889-1972), den Architekten der 1966 als ‚Bürgerhaus‘ eingeweihten Kongresshalle. Aus aktuellem Anlass nimmt **zwölfeinhalb** aber auch die Gelegenheit wahr, eine Standortbestimmung vorzunehmen und eine breite öffentliche Diskussion über den Stellenwert der zeitgenössischen bildenden Kunst in Gießen in Gang zu setzen.

